

miteinander unterwegs



Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau

34. Jahrgang, Nummer 4, Dezember 2023



Gott kommt als Kind

Gott wurde Mensch



Ein Kind ist etwas Besonderes, entzückend und bezaubernd. Alle wollen es sehen und in die Hand nehmen. Manchmal versuchen wir, wie das Baby zu sprechen, um mit ihm zu kommunizieren und zu spielen. Wir ärgern uns kaum über Kontakt mit einem Baby. Zudem verändert ein Kind sein Umfeld. Wir achten auf unsere Worte und unser Verhalten im Beisein eines Kindes. Auch Streitende hören mit dem Schimpfen auf, wenn ein Kind erscheint. Kinder bringen das Beste in uns zum Vorschein. Sie erwecken Lächeln und Wärme, Freude und Liebe. Man fühlt sich leicht von ihnen angezogen. Obwohl klein und ohnmächtig, sind sie schwer zu übersehen und überhören.

Zu Weihnachten feiern wir, dass unser Gott Mensch wurde, und zwar als Kind. Unvorstellbar! Gott, größer als alles Denkbare, Ursprung allen Lebens wählt den Weg menschlichen Lebens und tritt nicht als mächtiger einflussreicher Mann in die Welt,

sondern als neugeborenes Baby. Zudem erscheint er in ärmlichsten Verhältnissen, unter Tieren im Stall. Entbehrungsreicher, kleiner und ohnmächtiger kann es nicht sein, aber doch mit vollem Zauber eines Kindes. Engel und Menschen sind sofort von ihm angezogen und sind erfüllt mit Freude, Wärme und Liebe.

Das war wahrhaftig der Höhepunkt der göttlichen Offenbarung; genial und unüberbietbarer! Das Alte Testament ist voller Versuche Gottes, sein Volk zu erreichen und anzusprechen, es für seine Liebe zu begeistern und ihm seinen Weg zu zeigen. Das war das Ziel des ganzen Gesetzes, des Opferkultes und der Lehre der Propheten. Gott sprach mit Macht und Gewalt und suchte die Nähe und Freundschaft der Menschen. Doch wir lesen, wie diese Freundschaft, der Liebesbund immer wieder gebrochen wurde. Die Menschen taten sich schwer, die Botschaft Gottes aufzunehmen. „Als die Zeit erfüllt war“, kam Gott im neuen Bund der Menschheit entgegen, nicht mit Macht und Gewalt, sondern mit nackter Liebe, als Kind, denn wer könnte einem Baby widerstehen. Er kam, als wollte er unbedingt unsere Aufmerksamkeit erregen, schreiend und lächelnd unser Herz endlich erreichen. Seitdem

braucht man nur das göttliche Kind in der Krippe anzuschauen, um ihn kennenzulernen. In diesem Kind offenbart Gott seine Natur, Liebe pur und bezaubernd. Er zeigt seine Macht in Ohnmacht, seine Größe in Einfachheit und Kleinsein, seinen Reichtum in Selbstentäußerung. Mit seiner Menschwerdung (besonders als Kind) räumt Gott alle Hindernisse weg, damit sich die Menschen ihm unbehindert annähern können. Mit dem Zauber des göttlichen Kindes ruft uns Gott in seine Freundschaft, Liebe und Freude. Wenn wir Weihnachten feiern, dann wollen wir uns erneut von diesem Zauber erfassen und verändern lassen.

Schließlich möchte ich darauf hinweisen, dass nach Beschluss der Pastoralgremien von beiden Pfarren ab nächstem Jahr im Pfarrverband anstelle des Pfarrblattes das Pfarrverbandsblatt erscheint. Somit ist diese Ausgabe die letzte in dieser Form. Für den treuen Dienst von Herrn Klaus Haberler, der sich 36 Jahre lang still und anspruchslos um dessen Gestaltung und Herausgabe gekümmert hat, bin ich herzlichst dankbar. Im Namen der Pfarre wünsche ich dir und deiner Familie, lieber Klaus, Gottes reichen Segen. Vergelt's Gott!

P. Raphael OP

Gebet zum Jesuskind in einem besonderen Anliegen

O Jesuskind, göttliches Kind, voll Vertrauen komme ich zu dir. Zu dir nehme ich Zuflucht in meiner Not. Durch Maria, deine makellose, jungfräuliche Mutter, bitte ich dich, höre mein Anliegen ... (still nennen). O göttliches Kind, ich glaube an dich und vertraue auf dich. Du kannst mir helfen, denn du bist Gott. Du bist die Güte und Liebe selbst. Um uns zu helfen, uns von unseren Sünden zu erlösen und uns die Gnade zu bringen, bist du ja in diese Welt gekommen. Von dir erhoffe ich alles: Hilfe in meinen schweren Anliegen, aber auch Reinheit, Demut, Geduld, kindlichen Sinn, und über alles eine innige und unbesiegbare Liebe Gottes.

Ich will dir treu dienen.

Nimm diesen meinen Entschluss als Hingabe und als wohlgefälliges Opfer an. Ich will dich lieben und dir gehören mein Leben lang.

Aus Liebe zu dir will ich auch den Nächsten lieben wie mich selbst.

O göttliches Jesuskind, ich glaube an deine Allmacht.

Ich bitte dich auch um die Gnade, am Ende meines Lebens mit dir ewig vereint zu sein.

Mit Maria und Josef und mit allen Engeln und Heiligen bete ich dich an und will dich ewig loben und preisen. Amen.

Von „Novene zum göttlichen Jesuskind“



**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und Gottes Segen
im Neuen Jahr
wünschen Ihnen
P. Raphael OP,
P. Nestor OP und
die Pfarrgemeinderäte.**

Gott kommt als Kind zu uns und führt uns zu sich selbst



Nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten die Staats- und Regierungschefs der Nationen die Organisation der Vereinten Nationen (UNO). Sie hofften, dass die Menschheit dadurch zusammenarbeiten würde, um Kriege und Konflikte zu vermeiden und viele andere Probleme zu lösen, die die Welt bedrängen. Doch 78 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg sind viele Länder der Welt immer noch in Kriege und Konflikte verwickelt. In Europa tobt Krieg und Israel befindet sich derzeit erneut im Krieg. Wann wird die Welt wirklich Frieden haben?

Das elfte Kapitel des Buches Jesaja konzentriert sich auf das Thema der Wiederherstellung Israels. Es enthält eine Beschreibung des Messias, des gerechten Königreichs, das er errichten wird, und der Überreste der verbliebenen Lebewesen, die es bewohnen. Nach der Beschreibung des Messias (Verse 1–5) beginnt Jesaja, die idealen Bedingungen des

Königreichs, das er errichten wird, näher zu erläutern: „Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knaube kann sie hüten“ (Jesaja 11,6).

In der utopischen Umgebung des zukünftigen Reiches des Messias werden alle Gefahren des Tierreichs enden. Jesaja verbindet jedes Tier mit seiner natürlichen Beute. Das Lamm wird vor der Bedrohung durch den Wolf sicher sein, die Ziege wird vom Panther verschont bleiben und das Kalb wird die Bedrohung durch den Löwen nicht fürchten. Unter der vollkommenen Herrschaft des Fürsten des Friedens wird der Zustand der Welt so zahm sein, dass selbst die wildesten der wilden Tiere sich der Führung eines kleinen Kindes unterwerfen werden.

Die Überlegenheit des Menschen gegenüber den Tieren wird im tausendjährigen Königreich des Messias bestehen bleiben, jedoch ver-

stärkt. Sogar kleine Kinder – die normalerweise von wilden Tieren gejagt würden – werden nicht nur vor diesen räuberischen Kreaturen sicher sein, sondern auch die Kontrolle über sie haben.

Der Prophet sagt eine „Utopie“ voraus, in der ein gerechter Herrscher vollkommene Gerechtigkeit mit vollkommenem Frieden bringt. Wenn wir uns auf die Adventzeit freuen, erinnert uns dieser Teil der Heiligen Schrift an die Harmonie, die uns das Kommen Christi verspricht. Es ist die göttliche Vision eines friedlichen Zusammenlebens aller Geschöpfe Gottes in Gerechtigkeit, Freude, Frieden und Harmonie.

Diese Vision wird bei der Wiederkunft Christi vollständig verwirklicht. Aber wir Christen sollten täglich Schritte unternehmen, um echten Frieden und Harmonie zwischen uns und unseren Mitmenschen zu erreichen. Die Adventzeit, die bald für die Kirche beginnt, ist eine Zeit, in der wir uns alle darauf vorbereiten, Jesus Christus, den Fürsten des Friedens, willkommen zu heißen. Er kommt als kleines Baby in einer Krippe zu uns. Lassen Sie uns dann praktische, durchdachte Schritte unternehmen, um in Frieden zu leben und in Harmonie miteinander zu arbeiten. Auf diese Weise werden wir die Vision Jesajas auf unsere eigene Art und Weise Wirklichkeit werden lassen, bevor Gott sie vollkommen erfüllt.

P. Nestor OP

Quergedacht



Glaube, Liebe, Hoffnung

Gott ist mitten unter uns. Mensch geworden in Jesus Christus, als kleines Lebewesen, geboren in einem Stall. In Bescheidenheit, in Armut. Doch voller Strahlkraft ist dieses Kind. Hirten kommen und beten es an. Es ist keine Ankunft als König oder als Herrscher. Ganz

schlicht: Als Kind im Stall geboren. In diesem Kind steckt unsere ganze Hoffnung. Die Schlichtheit überzeugt und beeindruckt mich. Warum als Kind? Es ist Hingabe – aus Liebe und Zuneigung zu uns. Es ist ermutigend für uns. Mitten unter uns. In unserer Mitte, in unserer Welt, in unserem Leben, mit uns.

Glaube, Liebe, Hoffnung – all das ist vereint in dem Kind im Stall, das in die Welt gekommen ist.

Glaube, Liebe, Hoffnung – all das steckt auch in uns. In jedem von uns.

Entfalten wir unsere Persönlichkeit und unsere Talente können so viel Gutes bewirken. Wir haben Strahl-

kraft durch unser Dasein, durch unsere Talente. Werden wir in unserem Leben zum Segen für andere und für uns selbst. Glaube, Liebe, Hoffnung – diese drei mögen unsere lebenslangen Begleiter sein, damit unser Leben gelingt, damit wir in unserer Welt strahlen können.

Was ich mir wünsche? Immer neu darüber zu staunen, dass Jesus mitten unter uns kommt und wirkt. Verwundbar, angreifbar, schutzbedürftig. Klein und doch so groß. In voller Liebe und Zuneigung zu uns. Weihnachtswunder.

*Ines Schüttengruber
Monika Metzner*

Pfarrkirtag in Lanzenkirchen



Strahlendes Wetter begleitete heuer unser Kirchweihfest, das immer am Sonntag nach Maria Namen gefeiert wird. Die Festmesse mit P. Raphael und „großen“ und „kleinen“ Ministranten wurde musikalisch wunderbar vom Kirchenchor begleitet. Anschließend feierten wir im und vor dem Pfarrheim weiter. Bei Speisen und Getränken, Kaffee, Mehlspeisen und Messwein durften sich die zahlreichen Gäste laben. Der Kirtag könnte ohne die vielen fleißigen Helfer nicht gelingen. Dank gebührt allen Mitwirkenden bei der Messe, den Helfern, Mehlspeisielieferanten und den Besuchern, die unseren Kirtag zu einem Fest werden ließen.

Schöpfungszeit 2023

Mit einer Fahrradsegnung im Rahmen der Aktion „Wir RADLn in die Kirche“, einem Filmabend und dem „Franziskus-Gang“ beging die Pfarre die Zeit der Schöpfung im diesjährigen Kirchenjahr. Der Dokumentarfilm „Der Waldmacher“ zeigte das Porträt eines christlich inspirierten Mannes, der die wachsenden Wüstenregionen Afrikas mit Baumpflanzungen wieder aufblühen lässt. Der Franziskus-Gang - diesmal mit dem Fahrrad - führte zum Friedensmarterl in Bad Erlach, zum Rosengarten und Schöpfungspfad in Pitten und zum Leithausprung und zur dort neu errichteten Franziskusweg-Station. Das Glasbild des Hl. Franziskus ist von Künstlerin Margret Zitterbayer gemeinsam mit Schüler:innen der VS und NÖMS Lanzenkirchen gestaltet worden.



Fußwallfahrt des Pfarrverbandes



Der Name des Pfarrverbandes Rosalia-Leitha Ursprung erinnert uns an die Heilige Rosalia. Ihr wurde die Kirche auf der Rosalia geweiht. Grund genug, diese Kirche als Ziel der 1. Wallfahrt der Pfarren Katzelsdorf und Lanzenkirchen zu wählen. Lieder und Rosenkranzgebet ge-

hörten natürlich dazu, während wir Richtung Heuberg marschierten. Nach einer interessanten Kirchenführung durch den Mesner und von der Musikgruppe feierlich gestalteten Heiligen Messe konnten wir uns bei traumhafter Aussicht bei einer Agape stärken. Danke an die FF Haderswörth für den Transport der Tische und Getränke. Es war eine Wallfahrt, die Seele, Herz und Körper erfreute.

Hand in Hand mit Indien

Zum Schwerpunktland Indien des heurigen Weltkirche-Sonntags gestaltete der WELTLADEN-Verein „Unsere Erde – eine Familie“ am 13. Oktober 2023 einen Benefizabend. Vortragender Gottfried Doschek gründete vor 34 Jahren die Initiative „Hand in Hand“, die seitdem Kindern Bildung und Kas-
tenlosen und Witwen ein würdiges Leben ermöglicht. Der Vortrag und das von den WELTLADEN-Mitarbeiterinnen vorbereitete indische Buffet fanden großen Anklang. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Arbeit in Indien zugute.



Anbetungstag

Im Tabernakel verschlossen bewahren wir den größten Schatz auf – Jesus, der in der Hostie anwesend ist. Jede Pfarre hält einmal im Jahr einen Tag, an dem sie Jesus, der in der Monstranz wirklich zugegen ist, einen Tag lang „aussetzt“, aus dem Tabernakel herausstellt. Heuer hielten wir diesen besonderen Tag am 20. Oktober. Gruppen haben Anbetungsstunden gestaltet, oder Einzelpersonen konnten in Stille mit Jesus ins Gespräch kommen, 24 Stunden lang bestand diese erfüllende Gelegenheit, Jesus ganz nah zu sein und ihm, dem Allerhöchsten die Ehre zu geben.

Nacht der 1000 Lichter



Der 31. Oktober ist der Vorabend zu Allerheiligen. Das ist der Abend, den wir im Pfarrverband und auch viele andere Kirchen als Fest für alle Heiligen begehen. Nicht das Böse wollen wir feiern, sondern die Menschen, die vollendet bei Gott sind und unsere Fürsprecher und Helfer sind. Eine Anbetungsstunde mit Impulsen und Texten zum Wert der Heiligen Messe verstärkte den stimmungsvollen Eindruck der 1050 Kerzen in der Kir-

che. Ein großes Danke gebührt denen, die vorbereitet und mitgewirkt haben, damit dieser die Seele nährend und die Heiligen ehrende Abend erlebt werden konnte.

Klausurtagung des Pfarrverbandes



Vor Beginn des neuen Kirchenjahres trafen sich die Pfarrgemeinderäte von Katzelsdorf und Lanzenkirchen, um wichtige Themen des nächsten Jahres zu erarbeiten. Die Aufgabe des PGR besteht in der Verkündigung des Gotteswortes, in der Weitergabe der Liebe Jesu. Durch Veranstaltungen sollen alle Menschen eingeladen werden, Heilige Messen, Gebetsangebote, Sakramente und Angebote zur Glaubensvertiefung zu besuchen und ein festes Fundament für das Leben zu bilden und im Glauben an Jesus zu wachsen. Das können die Leute in unseren Pfarren erfahren.

Besondere Geburtstage



Ein hohes Alter in Gesundheit zu erreichen, das wünschen sich viele Menschen. Herr Schauer (siehe Foto) hatte die Gnade, den 100. Geburtstag, Herr Marschütz den 90. und Herr Aichinger den 91. Geburtstag feiern zu können. P. Raphael überbrachte den rüstigen Personen Segenswünsche und gratulierte namens der Pfarre.

Kirchenwiese in Föhrenau

Seit einiger Zeit wird die Kirchenwiese als Parkplatz für Besucher von Veranstaltungen in Pfarrsaal und Kirche genutzt. Durch Setzungen ist eine Stolpergefahr entstanden. Wir haben die Marktgemeinde Lanzenkirchen gebeten, mit dem Aushub aus der Wechselgasse diese Fläche zu planen. Die Arbeiten inklusive Aussaat von Grassamen sind im Oktober von Arbeitern des Bauhofes gemacht worden. Zugleich wurden ein Hundekotsackerlspender und ein Mülleimer aufgestellt. Der Weg über die Wiese ist oft Beginn und Ende des Rundganges mit den Hunden. Unser Dank gilt der Marktgemeinde Lanzenkirchen und den Arbeitern des Bauhofes.

Katholische Männerbewegung (KMB)

Vor 75 Jahren wurde die KMB gegründet. Auch in Lanzenkirchen besteht eine Pfarrgruppe. Nach dem Ableben unseres langjährigen Obmannes Mag. Ernst Schatzer sind für die KMB verantwortlich:

Franz Breitsching jun. - Obmannstellvertreter

Ing. Hans Preineder - Schriftführer

Alois Trenker - Kassier

Die KMB ist eine katholische, kirchliche, demokratische Bewegung. Wir sind eigenverantwortlich und politisch unabhängig. Den Glauben leben, vertiefen und weitergeben, sowie der partnerschaftliche Umgang in allen Lebensbereichen, besonders in Ehe und Familie, zählen zu den Leitsätzen der KMB. Die Zusammenarbeit mit den Priestern und der Pfarre ist uns wichtig.

Zu den jährlichen Schwerpunkten unserer Tätigkeit zählen u. a. die Männerwallfahrt nach Klosterneuburg, die Aktion „SEI SO FREI“ im Advent, die Gestaltung einer Anbetungsstunde beim Anbetungstag, Einkehrtag in der Fastenzeit, gestaltete Rosenkranz- und Maiandacht auf Dekanats- und Vikariatsebene, Reisen und Wallfahrten auf Diözesanebene.

Wenn Sie sich für die Anliegen der KMB interessieren, sind sie herzlich eingeladen, Mitglied zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,-- jährlich.

Am **3. Adventwochenende, 16. und 17.12.** findet die Sammelaktion nach den Hl. Messen statt. „SEI SO FREI“ unterstützt Schulkinder und Schulen in Afrika direkt und ohne Umwege. Wir bitten wieder um ihre Spende. Herzlichen Dank im Voraus!



Am Dienstag, dem **19. März 2024**, wird zu Ehren des Hl. Josef um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche eine Festmesse der KMB stattfinden. Anschließend **Mitglieder-versammlung** mit Neuwahl des Vorstandes im Pfarrsaal.

Neue Heizung für die Pfarrgebäude

Am 14.11.2023 hat der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre einstimmig beschlossen, eine Wärmepumpenanlage für den Pfarrhof und das Pfarrheim zu installieren und den Auftrag an den Bestbieter zu vergeben. Dieser Entscheidung sind umfangreiche Erhebungen eines eigenen dafür beauftragten technischen Büros vorausgegangen. Geprüft wurden auch sämtliche Alternativen zu diesem Heizungssystem. In alle Überlegungen war laufend das Bauamt der Erzdiözese eingebunden. Von dort gibt es für diese umweltfreundliche Lösung auch eine entsprechende Förderung. Die Arbeiten werden nach dem Vergabegespräch im nächsten Jahr beginnen und raschest möglich abgeschlossen. In diesem Zusammenhang ist auch noch zu erwähnen, dass bereits im Vorjahr auf dem Pfarrheimdach eine PV-Anlage errichtet wurde.

Voraussichtlich wird noch heuer der neue Sakristeikasten für die Pfarrkirche von der Firma Ing. Josef Reichmann GmbH geliefert und montiert. Auch hier erfolgte - wie bei allen Bauangelegenheiten - eine enge Abstimmung mit dem Bauamt der Erzdiözese.

Traditionen verstehen

Krippe - Darstellung der Geburt Christi durch Figuren

Im Weihnachtsevangelium nach Lukas steht: „Maria wickelte Jesus in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe“.

Jesus, der Sohn Gottes kam mangels Herberge und Nächstenliebe in Bethlehem in einem Stall zur Welt. Das hat die Menschen und die Kunst schon früh beschäftigt. Erste bildliche Darstellungen der Geburt Christi finden wir bereits im 4. Jhd. in den Katakomben in Rom.

Als Krippe bezeichnen wir nicht nur das „Bett“ des Jesukindes, sondern einen Stall mit Figuren von Josef, Maria, Jesus, Ochs, Esel, oft auch den Hirten und Weisen.

Die erste „Krippenfeier“ geht auf den Heiligen Franz v. Assisi zurück, als er 1223 bei einer Messe in einem verlassenen Stall beim Kloster in Greccio die Geburt des Herrn mit Menschen und Tieren nachstellte. Nördlich der Alpen wurde die erste Krippe 1562 in der Jesuitenkirche in Prag aufgestellt, 1608 in Innsbruck.

Gott kommt in ärmsten Verhältnissen auf die Welt, macht sich ganz klein für uns. Im Prolog des Johannesevangeliums steht: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ Unsere Krippen erinnern auch daran. Sie sind nicht nur romantische Dekoration.

WELT LADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**Hauptplatz 1,
Lanzenkirchen**

Tel. 0676/6954521

lanzenkirchen@weltladen.at

**Öffnungszeiten
im Advent (ab 1.12.):**

**Di - Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr**

Benefizkonzert des Gospelchores



Nach mehrjähriger Pause fand im vollbesetzten Pfarrsaal wieder ein Konzert des Veritas Gospelchores statt. Gospel heißt Evangelium, die gute Nachricht wurde mit Liedern in verschiedenen Sprachen verkündet. Deutsche und englische Lieder, Songs in Igbo oder Urdu, die von der Hoffnung sprechen, die aus dem christlichen Glauben entspringt, wurden mit Freude vorgetragen, unterstützt von Klavier, Gitarre und Schlagzeug. Der Chor gestaltete ein abwechslungsreiches Programm, bei einem Lied mit Saxophonbegleitung von P. Raphael.

In der Pause konnte man sich an einem ausgezeichneten Buffet mit

hausgemachten Mehlspeisen und Snacks stärken, bevor eine Trommelsession den zweiten Teil des Konzerts ankündigte.

Mit den Einnahmen der freien Spenden unterstützt der Chor wieder die Partnerschule der Pfarre in Oyigbo in Nigeria. Diese Schule beherbergt Kinder vom Kindergarten bis zur Matura mit Internat für entfernt wohnende Kinder. Alle Kosten für Gebäude, Einrichtung und Lehrer müssen von der Schule selber getragen werden. Wir freuen uns, dass wir so Kindern ermöglichen, eine gute Schulbildung zu erhalten.

Dank gebührt allen Mitwirkenden, allen Helfern und allen Besuchern.

Impulse für eine ökologische Umkehr:

Advent - Zeit der Besinnung auf unsere Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung



Für den Advent - Vorbereitungszeit auf die Erneuerung der gesamten Schöpfung durch die Menschwerdung Gottes - haben wir für Sie Impulse aus Laudato Si ausgesucht.

„Das menschliche Leben muss auf drei grundlegenden und eng miteinander verflochtenen Beziehungen beruhen: mit Gott, mit unseren Nächsten und mit der Erde selbst.“ Das Wort „Schöpfung“ beinhalte „Gottes liebevollen Plan, der jedem Geschöpf einen eigenen Wert und eine eigene Bedeutung zugesteht. Die Technologie in Verbindung mit wirtschaftlichen Interessen [...] erweist sich in Wirklichkeit als unfähig, das geheimnisvolle Beziehungsgeflecht zwischen den Dingen zu erkennen.“ Wo erlebe ich eine Verbundenheit mit anderen Lebewesen, die mich erfahren lässt, dass

jedes Lebewesen einen Eigenwert hat?

Der Papst stellt fest, dass wir in „einer Periode irrationalen Vertrauens in den Fortschritt und die menschlichen Fähigkeiten“ leben. Damit verbunden sei „ein intensivierte Tempo, das man 'Beschleunigung' nennen könnte. Diese hohe Geschwindigkeit steht im Gegensatz zum natürlichen langsamen Tempo der biologischen Evolution. Außerdem sind die Ziele dieses schnellen und ständigen Wandels nicht unbedingt auf das Gemeinwohl oder eine ganzheitliche und nachhaltige menschliche Entwicklung ausgerichtet.“ Gelingt es mir hin und wieder aus dieser eiligen, beschleunigten Welt auszusteigen und mich wieder mit der Schöpfung, mit mir selbst und mit Gott zu verbinden?

Erstkommunion 2024



In diesem Jahr bereiten sich 28 Kinder unserer Pfarre auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Das Thema für die Erstkommunion 2024 lautet: „**Gott hat mich in sein Herz geschlossen**“

Die Vorbereitungsstunden haben begonnen. Die Kinder haben voller Freude bunte Herzen mit ihren Fotos verziert, die dann bei der Vorstellungsmesse am 19.11. in das große Herz geklebt wurden, wodurch sie zeigen, dass auch sie ihr Herz für Gott öffnen, so wie Gott dies für uns tut.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine gute und schöne Zeit der Vorbereitung auf ihr großes Fest.

Sternsingeraktion 2024

Die „Heiligen Drei Könige“ bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr 2024. Das Sternsingen der Katholischen Jung-schar findet heuer zum 70. Mal statt. Mit ihrer solidarischen Tour der Nächstenliebe haben Kinder und Jugendliche seit 1954 unglaubliche 520 Millionen Euro für Menschen in Armutsregionen der Welt gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar ist ein kleiner Baustein, um unsere Welt zu einem besseren Ort für alle Menschen zu machen.

Sternsingen in Föhrenau

Die Sternsinger werden in Föhrenau am **06.01.2024** unterwegs sein. Wenn die Sternsinger auch zu Ihnen nach Hause kommen dürfen, um Segenswünsche zu überbringen, dann ersuchen wir um Anmeldung bis spätestens 03.01.2024 bei

Petra Rapf, ☎: 0680/2191733
e-mail: c.p.rapf@gmx.at

Alle Kinder, die mit Stern und Krone ein Zeichen setzen und Gutes tun wollen - bitte meldet euch ebenfalls bei Petra Rapf!



Sternsingen in Lanzenkirchen

Bist du zwischen 8 und 14 Jahre alt, hast in den Weihnachtsferien Zeit und bist bereit, ein heiliger König zu werden? Dann melde dich doch bei uns als Sternsinger! Am 28.12.2023 um 17.00 Uhr haben wir unser Vorbereitungstreffen und am **06.01. und 07.01.2024** werden wir Sternsingen gehen.

Bei Fragen wendet euch an Johannes Pokorny,

☎: 0660/1431348 bzw. johan-nes.pokorny96@gmail.com.

- Vorschau -

Ministrantenstunden

Wir treffen uns am 02.12., 16.12., 05.01.2024, 27.01. und 17.02., jeweils um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist der Jungschareingang. Wir freuen uns auch auf neue Ministranten. Komm einfach vorbei!

Nikolausfeier

Heuer findet am 05.12.2023 um 15.30 Uhr wieder eine gemeinsame Nikolausfeier in der Pfarrkirche statt. Anschließend ist die Nikolausaktion der Jung-schar.

Krippenlegungsfeier

für die Kinder am 24.12.2023 um 16.00 (!) Uhr in der Pfarrkirche.

Vorstellung

der Firmkandidaten

14.01.2024, 9.30 Uhr, Pfarrkirche: 22 Jugendliche bereiten sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Im Rahmen dieser Messe kann die Pfarrgemeinde sie kennenlernen. Sie sind offen für einen Weg, der der Vertiefung des Glaubens und dem Mitleben in der Pfarre dient. Wir können sie mit unserem Gebet unterstützen.

Vorankündigung: KISI - Tage

vom 01. - 5. Juli
2024 im Pfarrheim
Lanzenkirchen



Pfarr- und Gemeindebücherei



**2821 Lanzenkirchen,
Schulgasse 10**

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at,
Tel.: 02627/422 52

Am Donnerstag **7./14.12.** ist jeweils um **5.00 Uhr**

Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück

05.12. 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Föhrenau

15.30 Uhr Nikolofeier in der Pfarrkirche

06.12. 18.30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium, Lzk

07.12. MONATSKOMMUNION

09.12. 17.00 Uhr Hl. Messe in Schleinz anschließend
gemütliches Beisammensein im FF-Haus

15.12. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau, anschl.
Herbergsuche im Pfarrsaal

17.12. 9.30 Uhr Kindermesse in Lzk

24.12. Vierter Adventssonntag

8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau

9.30 Uhr Hl. Messe in Lanzenkirchen

Heiliger Abend

16.00 Uhr Kinder - Krippenfeier

ab 21.30 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kirchenchor

22.00 Uhr Weihnachtsmette, Pfarrkirche

22.00 Uhr Weihnachtsmette in Föhrenau

25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn**

8.00 Uhr Festgottesdienst in Föhrenau

9.30 Uhr Festgottesdienst,

Mitgestaltung durch den Kirchenchor

31.12. 8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau mit
Kindersegnung

9.30 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung

Silvester

18.30 Uhr Jahresschlussmesse

01.01.2024 Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

8.00 Uhr Hl. Messe, Föhrenau

9.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

02.01. 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Föhrenau

04.01. MONATSKOMMUNION

06.01. **Erscheinung des Herrn**

8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau

9.30 Uhr Sendungsfeier der Sternsinger

12.01. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

13.01. 17.00 Uhr Hl. Messe in Schleinz

21.01. 9.30 Uhr Kindermesse in Lzk mit Pfarrcafé

01.02. MONATSKOMMUNION

02.02. **Darstellung des Herrn**

18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzensignung

bei der Lourdesgrotte hinter der Kirche

09.02. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

10.02. 17.00 Uhr Hl. Messe in Schleinz

13.02. 14.30 Uhr Seniorenfasching in Föhrenau

14.02. **ASCHERMITTWOCH**

16.00 Uhr Kinder-Aschenkreuzfeier

17.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau

18.30 Uhr Hl. Messe in Lanzenkirchen

17.02. Einkehrtag im Pfarrverband

18.02. 9.30 Uhr Hl. Messe Lzk, anschließend
Fastensuppen-Essen im Pfarrheim

24.02. 15.00 - 17.00 Uhr Vortrag im Rahmen der
Schöpfungsverantwortung im Pfarrheim

25.02. 9.30 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen

05.03. 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Föhrenau

07.03. MONATSKOMMUNION

08.03. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

09.03. 17.00 Uhr Hl. Messe in Schleinz



**Durch die Taufe wurden in die Gemein-
schaft der Glaubenden aufgenommen:**

Maximilian Herman, Frohsdorf

Levin Langer, Frohsdorf

Charlotta Weber-Rohorzka, Haderswörth

Elias Schärf, Lanzenkirchen

Lorenz Rodler, Lanzenkirchen

Josef Melcher, Ofenbach

Ilvy Geissl, Kleinwolkersdorf

Valerie Fingerlos, Frohsdorf

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Den Bund der Ehe schlossen vor Gott:

Marion Mock und Wolfgang Urdl, Lanzenkirchen

Nadine und Lukas Handler, Kleinwolkersdorf

Stefanie und Martin Teichmeister, Frohsdorf

Wir wünschen Gottes Segen!



In die ewige Heimat wurden abgerufen:

Maria Bernhart (82), Kleinwolkersdorf, am 20.08.2023

Margareta Doria (85), Frohsdorf, am 29.08.2023

Herr, gib ihnen das ewige Leben!

Friedenslicht-Kerzen

um € 2,-- je Stück für zu Hause oder für das
Grab ihrer Lieben sind ab 8. Dezember im
Vorraum des Pfarrheimes während der Öff-
nungszeiten des Weltladens erhältlich.



In eigener Sache

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Zahlschein
bei. Wir freuen uns, wenn Sie uns für das Pfarrblatt
eine Spende geben. Vielen Dank!

Kanzleistunden in der Pfarre

Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4

E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at

Internet: pfarre-lanzenkirchen.at

Pater Raphael:

Telefon: 0664/889 81 039

Dienstag

16.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 11.00 Uhr

Föhrenau: Nach telefonischer Vereinbarung.

Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:

Montag

14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag

8.00 - 12.00 Uhr

Impressum: **miteinander unterwegs** - Kommunikationsorgan der
Pfarre Lanzenkirchen. Alleininhaber, Herausgeber, Verleger und Redak-
tion: Pfarre Lanzenkirchen, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen, DVR-
Nummer: 0029874 (1788). Hersteller: Michael Schalk GmbH, Potten-
dorf, Fotos: Ernst Birnbaumer, dka.at, Magdalena Karner, kisi.org, Inge
Klawacs, LandFoto/iStock, Monika Metzner, Petra Rapf, Ines Schütten-
gruber, sedmak/iStock, seisofrei.at, Dominik Sulzer, Christian Zettl.